

# Rahnsdorfer Echo

Die Zeitung für Rahnsdorf, Wilhelmshagen, Hessenwinkel und Umgebung

2. Jahrgang

Ausgabe Nr. 2

April / Mai 2009

## Im Freien bei Wind und Wetter

Orientierungslauf? Was ist das denn? Hat das was mit Wandern zu tun? Mit solchen und ähnlichen Fragen werden wir häufig konfrontiert. Wir, das ist die Abteilung Orientierungslauf im ESV LOK Berlin-Schöneweide. Wir bieten Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene an. Unsere Kindergruppe trainiert dienstags ab 17 Uhr, Erwachsene dienstags ab 18 Uhr. Kinder ab Klassenstufe 4 sind herzlich willkommen. Wer neu dazu stößt, kann vier Wochen schnuppern, bevor er Mitglied wird. Der Mitgliedsbeitrag – der auch eine Versicherung beinhaltet – beträgt 84 Euro im Jahr, das sind 7 Euro im Monat. Wir treffen uns in unserem Trainingsraum direkt im Eingangsbereich des Bahnhofs Wilhelmshagen, hinter der großen grünen Tür. Hier haben wir Möglichkeiten zum Umkleiden und Duschen.

### Treffpunkt Bahnhof Wilhelmshagen

Orientierungslauf – kurz „OL“ – bedeutet mit Karte und Kompass bestimmte Ziele im Wald möglichst schnell anzulaufen. Wer bei Wettkämpfen die Nase vorn haben will, muss sowohl läuferisch stark als auch pfiffig im Karte-Lesen sein. Unser Sport findet immer draußen statt. Unsere Trainingsgebiete sind der Wilhelmshagener Wald, die Püttberge und auch die Kranichberge in Woltersdorf. Orientierungslauf wird nie langweilig. Bei jedem Training und jedem Wettkampf laufen wir andere Strecken.

Geländelauf im Wald? Ist das nicht gefährlich? Was, wenn ein Kind verloren geht?

Diese Fragen sind berechtigt. Anfänger laufen natürlich nicht so

fort alleine. Bevor sich die Kinder selbstständig im Wald bewegen, wird mehrere Wochen der Umgang mit der Karte geübt. Wir laufen erst in der Gruppe, dann in Paaren und erst wenn sich die Kinder sicher fühlen, dürfen sie individuell die aktuelle Trainingsbahn ablaufen.

2008 nahm unsere Kindergruppe an insgesamt 25 Wettkämpfen teil. Viele fanden in Berlin/Brandenburg statt, einige auch weiter weg. Jeder entscheidet selbst, ob und an welchen Wettkämpfen er teilnehmen will. Das wichtigste für unseren Sport sind gute Sportschuhe, die auch schmutzig werden dürfen. Die anderen Sachen sollten leicht und atmungsaktiv sein. Bei Regen sollten Wechselsachen mitgebracht werden.



Übungsleiter für das Kindertraining sind Britta Hirsch und Klaus Schlittermann. Fragen beantworten wir gern telefonisch unter 0151 - 56 66 57 83 oder vor dem Training im Trainingsraum.

*Britta Hirsch*

## Strandbad bleibt geöffnet

Seit Mai 2006 setzt sich der Verein „Bürger für Rahnsdorf“ gemeinsam mit Vertretern von Politik und Verwaltung dafür ein, eine nachhaltige Lösung für das Strandbad Müggelsee zu finden. Entgegen einigen Zeitungsberichten ist der mühsam erkämpfte Erfolg nicht in Gefahr. Am 1. März 2009 hat der Verein in engem Zusammenwirken mit der Agrarbörse Deutschland Ost e.V. und im Auftrag des Bezirksamtes Treptow-Köpenick die Aufgabe übernommen, die im Strandbadareal tätigen Einsatzkräfte anzuleiten und zu betreuen. Gleichzeitig ist er für alle damit zusammenhängenden Verpflichtungen verantwortlich und nimmt das Hausrecht wahr. Damit sich das Strandbad weiter entwickeln kann, wird der vom Verein geleitete „Runde Tisch“ sich nachdrücklich dafür einsetzen, dass

- die Öffnungszeiten auf täglich 9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit verlängert werden,
- die gefährliche Betonkante am Badestrand entfernt wird,
- sich das Niveau und die Öffnungszeiten der Versorgungseinrichtungen verbessern sowie
- Voraussetzungen für medizinische Hilfe geschaffen gewonnen werden.

Außerdem möchte der Verein darüber informieren, dass ab April ein neuer Wanderweg entlang des Müggelsee-Strandes am Jugenddorf mit Anbindungen zum Strandbad und zum Steilufer feierlich eingeweiht wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Strandbad.

*Elke Pohl*

Die legendäre Rahnsdorfer  
**Müggelcafé Party**  
 Tanzen & Feiern, wie in alten Zeiten ...  
 14.03.09  
 18.04.09  
 Eintritt frell  
 Ellis Restaurant & Bar  
 Fürstenwalder Allee 17  
 12589 Berlin-Rahnsdorf  
 Tel.: 648 91 81  
 info@ellis-restaurant-bar.de  
 Jetzt im  
**ELLIS**

*Fährhaus Rahnsdorf*  
 Restaurant & Pension  
 - Gute Küche  
 bei uns kocht der Chef  
 noch selbst  
 Gaststätte und Biengarten  
 Sie erreichen uns zu Wasser und zu Land  
 Dorfstraße 14 12589 Berlin / 030-850 17 281 / www.fahrhaus-rahnsdorf.de

## Vorsicht in der Frisch(lings)zeit

Die Frischzeit der Wildschweine ist in vollem Gange. Grund genug, dem Förster und Pressesprecher der Berliner Forsten, Marc Franusch, ein paar Fragen zu stellen.



**In unseren Stadtwald zieht jetzt gerade wieder neues Leben ein: Die Bachen werfen ihre Frischlinge. Was bedeutet das für Waldspaziergänger?**

Vor allem in den ersten 14 Tagen sind die Frischlinge sehr schutzbedürftig. Sie liegen hilflos im Wurfkes-

sel und entsprechend wehrhaft sind die Bachen. Vor allem freilaufende Hunde werden natürlich konsequent vertrieben. Wer einem Wurfkessel zu nahe kommt, erkennt dies an den drohenden Blaseräuschen der Bache. Sie ist nervös und angriffsbereit, wenn die unsichtbare Schutzzone zu ihrem Nachwuchs betreten wird. Langsamer Rückzug, um genug Abstand herzustellen, ist jetzt die richtige Taktik. Sobald die Frischlinge mobil sind, entspannt sich die Situation. In der Regel trollt sich die Rotte, Zusammenstöße sind unwahrscheinlich, wenn Spaziergänger ausweichen. Vorsicht ist vor allem dann geboten, wenn Wildschweine sich in die Enge getrieben fühlen und ihnen der freie Fluchtweg versperrt ist.

### Haben Unfälle mit Wildschweinen zugenommen?

Nein. Die Schweine wissen, dass Menschen in der Regel die Waldwege nicht verlassen und keine Gefahr darstellen. Aufdringliche Hunde hingegen, mit denen die Wildschweine schlechte Erfahrungen gemacht haben, werden angegriffen. Daher sollten Hunde im Wald unbedingt angeleint werden. In der Frischzeit, also bis etwa Ende April und voraussichtlich im Spätsommer, empfielt

sich das übrigens auch in den Hundauslaufgebieten und in Straßen in der Nähe des Waldes, die die Wildschweine vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung aufsuchen.

### Was kann getan werden, um Wildschweine von Grundstücken fernzuhalten?

Wir haben die Wildschweine mit einem reichlichen Nahrungsangebot in die Siedlungen eingeladen. Ungesicherte Komposthaufen, Fallobst und Mülltonnen locken die schlauen Tiere an. Wichtig sind daher vor allem sichere Zäune, mindestens 1,50 m hoch und etwa 40 cm in die Erde eingegraben, und kein Futterangebot. Sind Schweine im Garten, sollten alle Pforten geöffnet werden, um den Tieren den Ausweg zu ermöglichen. Sind die Wildschweine aber Dauergäste, kann unser Wildtiertelefon unter 64 19 37 23 angerufen werden. Wenn nötig, schaut sich einer der ehrenamtlichen Stadthändler die Sache an und entscheidet, was getan werden muss. Ein Abschuss im Siedlungsgebiet ist der letzte Ausweg, weil dies sehr riskant ist. Zudem muss der Grundstücksbesitzer zustimmen. *E.P.*

**MB-WERBUNG**  
 schilder | banner | aufkleber ... und mehr  
 10% Frühlingrabatt  
**XXL**  
 digitaldruck  
 fon 030.641 19 56

**SAUNA AM MÜGGELSEE**  
 Sauna mit Dampfbad, Kosmetikstudio, Massagesalon und großem Erholungsgarten, mit Zugang zum Müggelseestrand.  
 Fürstenwalder Damm 838, in 12589 Berlin-Rahnsdorf. Im Strandhaus Rahnsdorf  
 Tel.: 648 66 73, Internet: [www.sauna-berlin-koepenick.de](http://www.sauna-berlin-koepenick.de)



## heidt immobilien-service

Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD

Für unsere mehr als 4.000 Kaufinteressenten suchen wir in Berlin und im angrenzenden Umland ständig

⇒ **Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser**

⇒ **Grundstücke**

⇒ **Wohnungen**

Sie haben die Immobilie, wir die Erfahrung und Kompetenz, diese an einen seriösen und zahlungsfähigen Käufer zu vermitteln.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch in unserem Ladengeschäft in der Fürstenwalder Allee 34 in Berlin-Rahnsdorf



fon: 030/64 84 99 93 o. 94 • fax: 030/648 50 25

e-mail: heidt.immobilien-service@t-online.de www.heidt-immobilien.de

**Rahnsdorf;** gepflegte und sonnige Dachgeschoss-Eigentumswohnung (2. Obergeschoss); 2 Zi., ca. 53 m<sup>2</sup> Wohn-/ Nutzfläche, Erker, herrlicher Südwestbalkon, neuwertige Einbauküche, Pkw-Stellplatz, Gartennutzung, auch teilmöbliert, sofort bezugsfrei 66.000 €

**Friedrichshagen;** ZFH, Bj. ca. 1930, ca. 240 m<sup>2</sup> Wfl., 10 Zi., Nebenglass, ca. 1.170 m<sup>2</sup> Grst., weitere Bebauung mgl., 349.000 €

**Rahnsdorf;** EFH, zentr. Lage, Bj. 1926, stilvoll san., 3 Zi., ca. 120 m<sup>2</sup> zzgl. ausgebautem Kellergeschoss, Nebenglass, ca. 1.155 m<sup>2</sup> Grst., 299.000 €

**Rahnsdorf;** zentral und ruhig gelegen, ca. 580 m<sup>2</sup>, 2 Vollgeschosse zzgl. DG möglich, Front ca. 16 m, 70.000 €, provisionsfrei, auch andere Grundstücksgrößen möglich

## Polizei zieht nicht nach Grünau

Die Nachricht, dass die Polizeiabschnitte 66 und 67 nach Grünau ziehen sollen, hat die Rahnsdorfer und Friedrichshagener Bürger Ende letzten Jahres zu Recht in Aufregung gestürzt. Dies war für verschiedene ehrenamtliche Kräfte der betroffenen Gebiete Anlass, sich um diesen berechtigten Bürgerwunsch zu kümmern. Und so schrieben die Bürgervereine von Rahnsdorf und Friedrichshagen, die Volkssolidarität und der Gemeindegemeinderat Rahnsdorfs einen Brief an Innensenator Dr. Eberhart Körting mit der dringenden Bitte, den Standort der Polizeiabschnitte in der Köpenicker Karlstraße zu belassen, da dieser Standort zentraler und auch für die Randgebiete besser erreichbar ist. Zugleich äußerte man in dem Brief die Bitte, einen kompetenten Vertreter der Behörde zu einer öffentlichen Bürgerversammlung in Rahnsdorf zu entsenden, um dort die Argumente der Bürger gezielt vortragen und diskutieren zu können.

Am 21. Januar fand diese Bürgerversammlung unter großem öffentlichem Interesse in der Grundschule statt. Rund 90 Bürger waren anwesend, außerdem der Leiter des Ab-

schnittes 66 Volker Schattling und Kriminalhauptkommissarin Anne Wildt. Im Ergebnis dieser Versammlung und der Bemühungen auch anderer ehrenamtlicher Gremien der Bezirksverordnetenversammlung und des Abgeordnetenhauses wurde die ehemalige Entscheidung zugunsten des Standortes Karlstraße revidiert. So konnte sicher gestellt werden, dass auch weiterhin Rahnsdorfer und Friedrichshagener Bürger im Notfall mit schnellerer Hilfe der Polizei rechnen können.

*Karl-Heinz Gebauer*

## Gedenken an Zwangsarbeiter

Seit September 2007 weist eine Gedenktafel an der Rampe des ehemaligen Durchgangslagers (Ost), Nähe S-Bahnhof Wilhelmshagen, auf das Leiden von hunderttausenden Zwangsarbeitern aus Gebieten hin, die während des Zweiten Weltkrieges von Deutschland besetzt waren. „Dulags“, wie die Lager genannt wurden, dienten ab Ende 1941 als Drehscheibe, um ankommende Zwangsarbeiter zu registrieren und sie ja nach „Tauglichkeit“ schnellstmöglich zu verschiedenen „Arbeitgebern“ weiterzuleiten. In Rahnsdorf gab es neun

dieser oder ähnlicher Lager, im Raum Berlin insgesamt 3.000.

Das „Arbeiterdurchgangslager Berlin-Ost“, so der offizielle Name des hiesigen Lagers, erstreckte sich auf 120.000 Quadratmetern mit 20 Unterkunftsbaracken, in denen bis zu 4.800 Menschen aus Osteuropa untergebracht waren. Sie kamen an der Rampe im Wald an und liefen die letzten 200 Meter bis zum Lager unter Bewachung. Nach zwei bis vier Tagen des Wartens unter katastrophalen Bedingungen – viele mussten auch länger ausharren, manchmal sogar im Freien – ging es dann weiter zum jeweiligen Bestimmungsort. Überall in Deutschland – in Betrieben, Verwaltungen, in der Landwirtschaft und in privaten Haushalten – gehörten Zwangsarbeiter zum alltäglichen Bild.

Damit dieses Unrecht nicht vergessen wird, hat sich der Verein „Bürger für Rahnsdorf“ dafür stark gemacht, das Andenken der Männer, Frauen und Kinder mit einer Gedenktafel zu bewahren. Zudem bietet er regelmäßige Führungen durch die Überreste des Lagers an. Zur nächsten Führung, die am 26. April 2009 stattfindet, sind alle Rahnsdorfer und Gäste eingeladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am S-Bahnhof Wilhelmshagen, Bushaltestelle.

*Renate Langer*

### Kaminstudio Rahnsdorf



Delf Körber  
Inhaber

Fürstenwalder Allee 313  
12589 Berlin-Rahnsdorf

Tel. (030) 654 89 851  
Fax (030) 654 89 853  
Mobil (0172) 93 92 692  
info@kaminstudio-rahnsdorf.de

### Gartencenter Rahnsdorf

Floristik aller Art  
Pflanzen, Gehölze,  
Gartenzubehör

Tel.Fax: (030) 6 48 94 49



12589 Berlin-Rahnsdorf • Fürstenwalder Allee 14

# Rahnsdorf-Mühle – damals bis heute

(Teil 2)

Nachdem Bürger Krehan 1654 die Konzession für eine Sägemühle am Mühlenfließ bekommen hatte, baute er sie auf der linken Seite des Gewässers, wo sich heute der Plus-Parkplatz befindet. Um 1730 entstand in der Nähe der Mühle – heute Fürstenwalder Allee 20/22 – ein strohgedecktes Haus als Mühlenkrug. Der erste Krüger war Christian Entrich. Um 1735 ließ der Müller Johann Heinrich Erdmann gegenüber der Sägemühle am Fließ eine Getreidemühle erbauen. Neben dieser Mühle wurde im gleichen Zeitraum ein strohgedecktes Tagelöhnerhaus errichtet, das zum Gut gehörte.

Um die Mühle ranken sich auch abenteuerliche Legenden: Der Landjäger Friedrich Wilhelm Bock war seit 1744 durch Erbverschreibung

Besitzer des Vorwerkes Hessenwinkel. Als König Friedrich Wilhelm II. am 15. August 1774 nach Schlesien reiste, befand sich ab Köpenick unter seiner Begleitung auch der für dieses Gebiet zuständige Landjäger Bock. Plötzlich stürzte er zwischen der Rahnsdorfer Mühle und Erkner infolge eines Schlaganfalles vom Pferd. Nach überlieferten Erzählungen brachte man ihn noch zur Mühle, wo er dann verstarb. Er wurde nur 58 Jahre alt. Am 17. August 1774 wurde er in Köpenick beigesetzt.

Der einer Müllersfamilie entstammende Christian Martin begann um 1818 die Sägemühle zu sanieren. Sein Sohn betrieb von 1828 bis 1860 beide Mühlen. Durch die „Separation“ von 1840 erhielt der Müller das bisher dazugehörige genutzte Land und die Wiesenflächen als freies Eigentum. Ab 1860 führte der Müllermeister Theodor-Franz-Albert Martin beide Mühlen weiter. Immer montags und donnerstags

holten sich die Fischer und Bürger aus der Umgebung mit Hundewagen, Karren oder Kiepen das Mehl.

*Werner Zimmermann, Ortschronist*

## IMPRESSUM

Das Rahnsdorfer Echo wird unentgeltlich im Großraum Rahnsdorf ausgelegt. Derzeitige Auflage 1.000 Exemplare, eine garantierte Belieferung besteht nicht.

**Herausgeber:** Bürger für Rahnsdorf e.V., Petershagener Weg 31, 12589 Berlin, Telefon (030) 64 84 99 20

**Redaktion:** Die Redaktion besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern.

**Verantwortliche Redakteurin:** Elke Pohl, pohl.elke@t-online.de

Für Inhalte und Layout wirken maßgeblich mit: Christoph Engel und Gerd Jandke.

**Anzeigenredaktion:** Renate Langer, bfrLanger@gmx.de

**Druck:** MB-WERBUNG

**Beiträge:** Anregungen, Kritiken und andere Einsendungen sind an den Bürgerverein (siehe oben) zu richten.

**Hinweis der Redaktion:** Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der ehrenamtlichen Redaktion wieder. Eine sinnwährende redaktionelle Bearbeitung und Kürzung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos kann keine Garantie übernommen werden.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Mai 2009.**

## Auenwiese im Plutoweg gerettet

Bachnelkenwurz, Blutweiderich, Mädesüß, gelbe Sumpfschwertlilie – diese und andere typische Pflanzen eines Niedermooses wachsen auch in Rahnsdorf. Wer hätte gedacht, dass wir noch über solche Raritäten verfügen! Wer im Frühjahr und Sommer am Plutoweg 40 bis 44 vorbei spaziert, kann sie bewundern. Mit ein wenig Glück auch Raupen aus der Familie der Nachtpfauenaugen, Tagschmetterlinge und andere Bewohner, die sich Blätter und Nektar der Sumpfpflanzen schmecken lassen. Dass dies auch weiterhin so bleibt, dafür hat sich der Verein Bürger für Rahnsdorf e.V. aktiv eingesetzt, nachdem er im Jahre 2006

erfahren hatte, dass das in Privatbesitz befindliche Areal bebaut werden sollte. Gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ist es gelungen, das Gebiet in die Nomenklatur der Berliner Landschaftsschutzgebiete aufzunehmen. Es gehört zu den wenigen noch intakten Niedermoorwiesen in unserer Gegend.

### Schutz vor Überschwemmungen

Die Auenwiese im Plutoweg ist letztes Überbleibsel eines größeren Feuchtgebietes, das in den Jahren 1934 und 1935 aufgeschüttet wurde. „Die Auenwiese wurde als tiefster Punkt des

Geländes in ihrem ursprünglichen Zustand belassen“, erklärt Ortschronist Werner Zimmermann. „Dort sammelt sich das Wasser aus der Umgebung. Das Moor wirkt wie ein Schwamm. Es saugt Wasser auf und gibt es anschließend langsam wieder ab.“ Somit schützt die Feuchtwiese die umliegenden Häuser auch vor den Folgen extremer Niederschläge. Zusammen mit den Püttbergen als Binnenwanderdüne, der als Flächenmonument geschützten Trockenwiese gegenüber der Grundschule und dem Auenwald neben der Schule verfügt Rahnsdorf über vielfältige Zeugen unserer landschaftlichen Geschichte. *E.P.*

**Mit Autogas fahren und bis zu 50 % sparen!**

Wir rüsten Ihr Fahrzeug um, egal welche Marke.  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!  
Ihr freundlicher Škoda-Servicepartner

  **SCHICKES**  
AUTOHAUS GMBH

In Berlin - Rahnsdorf  
Waltersdorfer Weg 34  
Tel: 030 - 6480006  
[www.schickes-autohaus.de](http://www.schickes-autohaus.de)

*Jetzt*

**GERCH**  
CONDITOREI & CAFÉ

*Osterspezialitäten  
bei uns genießen!*

Fürstenwalder Allee 22 Telefon: 648-96 82 [www.conditoreigerch.de](http://www.conditoreigerch.de)